

Die Technik der neuen und unbegrenzten Möglichkeiten

Mittels Schichtbauverfahren werden Serienprodukte und Prototypen nicht mehr aufwändig gebaut, sondern einfach gedruckt.

■ PETER SIDON

„Wir können noch gar nicht abschätzen, welche Möglichkeiten sich uns damit eröffnen werden“, wirft Carl Fruth einen Blick in die Zukunft. Der Bayer gilt weltweit als eine der größten Kapazitäten der additiven Fertigung. Mit Hilfe seiner Technologie sind amerikanische Militärärzte etwa in der Lage für verwundete Soldaten Schädeldecken aus Titan maßgefertigt dreidimensional zu „drucken“ und damit Leben zu retten.

Beim Fahrzeugbauer Empl im Zillertal präsentierte Fruth, Martin und Robert Idl von 3d Modell aus Lienz und andere Pioniere, der im Grunde gar nicht mehr so neuen Technologie, den Stand der Technik. „Die Technologie an sich gibt es bereits seit zwanzig Jahren und

wurde bisher hauptsächlich für die Herstellung von Zahnersatz eingesetzt“, so Robert Idl. Die Entwicklung der letzten Jahre lässt die Insider aber von einer Revolution, auch im Bereich der Serienfertigung, sprechen.

Revolution deshalb, weil die Technik immer günstiger und genauer wird. „Wir werden die selben Qualitätsstandards wie beim Spritzguss erreichen“, gibt Fruth die Marschrichtung vor, „und das zu den selben Kosten!“ Bis dahin schränkt Fruth aber ein, wird es noch ein bis zwei Jahre dauern. „Dann ergeben sich den Konstrukteuren aber ganz neue Möglichkeiten, weil durch das Schichtverfahren Formen und Oberflächenstrukturen gefertigt werden können, die bis dato mit keiner Technologie möglich waren.“

Die Z-Corp Drucker, die Ro-



Die Pioniere des Rapid Prototyping können die Zukunft kaum erwarten: Carl Fruth, Martin & Robert Idl. Foto: WKT

bert und Martin Idl in Österreich vertreiben, decken hingegen ein anderes Feld des Schichtbauverfahrens ab: Den Prototypenbau.

„Wofür ein Modellbauer bisher drei Wochen gebraucht hat, brauchen unsere Drucker einen Tag“, erklärt Robert Idl.

Mehr dazu unter www.tech-nogate-tirol.at, www.zukunftsfoundation.at/mechatronik oder www.3dmodell.at